

Von Mann und Maus

Micky Maus, Donald Duck, Pinocchio: Fast jeder kennt diese Trickfilmhelden. Weit weniger weiß man über den Erfinder: Walt Disney.

(1) Die 33, die ihn weltberühmt machen wird, soll ihm auf einer Zugfahrt gekommen sein. Im Abteil denkt sich Walt Disney eine neue Comicfigur aus. Er hat sie bereits genau vor Augen: eine kleine Maus, spitze Nase, wenig Schnurrhaare, Segelohren. Zurück in seinem Trickfilmstudio fertigt Disney mit seinem Zeichner Ub Iwerks eine Skizze an. Als die fertig ist, muss Iwerks schallend lachen: Die Maus, die bald Micky Maus sein wird, ähnelt ihrem Schöpfer – mit seiner spitzen Nase, dem dünnen Bärtchen, den Segelohren.



(2) Walt Disney lebt als Kind auf einem Bauernhof. Rundherum Apfelbäume, viele Tiere, eigentlich ein Paradies – wäre da nicht dieser jähzornige Vater. Wegen Kleinigkeiten verteilt er Schläge. Schon in dieser Zeit beginnt Walt zu zeichnen. Der Vater verlangt von seinen noch kleinen Kindern, noch vor der Schule Zeitungen auszutragen. Um halb vier muss Walt raus, um die Blätter in der Nachbarschaft zu verteilen. Dabei entdeckt er in den Zeitungen kleine Comics, die ihn selbst auf neue Zeichenideen bringen.

(3) Nach seinem Schulabschluss, schlägt er sich mit verschiedensten Jobs durch. Er ist sogar für das Rote Kreuz in Frankreich. Zurück in den USA, gründet er mit Ub Iwerks erstmals ein Zeichenstudio, aber das läuft nicht. Mit 21 Jahren und 40 Dollar in der Tasche zieht er schließlich nach Hollywood. Dort eröffnet er sein berühmtes Trickfilmstudio Disney Brothers. Denn mit dabei ist auch sein Bruder Roy, verantwortlich für die Finanzen. 1924 holt er den Zeichner Ub Iwerks hinzu. Sie zeichnen eine Filmreihe um den Hasen „Oswald“. Gut läuft das Geschäft aber nicht. Erst durch Micky Maus geht es – endlich – richtig aufwärts. Die Abenteuer der frechen Maus kommen gut an, auch weil Walt Disney sie als erster mit Tönen unterlegt, die zu den Bewegungen der Figuren passen.

(4) Nach vielen Micky-Maus-Filmen hat Disney bald einen neuen Plan: Er will einen abendfüllenden Zeichentrickfilm produzieren, keine kurzen

Vorfilme, wie sie bislang in den Kinos laufen. Viele Filmemacher belächeln den „Irrsinn“. Wer soll die ganzen Bilder zeichnen? Um eine Figur auch nur eine einzige Handbewegung machen zu lassen, müssen Dutzende Einzelbilder angefertigt werden. Disney lässt sich trotzdem nicht beirren und treibt sein Team zu Höchstleistungen an. In Schichtarbeit fertigen die Zeichner in den kommenden drei Jahren über 250 000 Zeichnungen. 1937 ist „Schneewittchen und die sieben Zwerge“ endlich im Kino. Und Walt Disney beinahe pleite.

naar: Geolino extra, 2014

Tekst 13 Von Mann und Maus

- 1p 33 Welches Wort passt im Sinne des Textes in die Lücke im 1. Absatz?
A Firma
B Idee
C Reise
- 1p 34 „muss Iwerks schallend lachen“ (Absatz 1)
Aus welchem Grund?
A Die erste Skizze der Maus war völlig misslungen.
B Die skizzierte Figur hatte mehr menschliche als tierliche Züge.
C Die skizzierte Maus sah aus wie Walt Disney.
D Ein Tier als Zeichentrickfigur war damals lächerlich.
- 1p 35 Mit wie vielen Beispielen wird im 2. Absatz illustriert, dass Walt Disney einen strengen Vater hatte?
A 1
B 2
C 3
- 3p 36 Geef van elk van de volgende beweringen aan of deze wel of niet overeenkomt met alinea 3.
Kruis aan 'wel' of 'niet' in de uitwerkbijlage.
1 De tekenstudio die Walt Disney samen met Ub Iwerks oprichtte, was een slechtlopend bedrijf.
2 Walt Disney's broer runde de financiële kant van "Disney Brothers" en Ub Iwerks maakte tekeningen.
3 De serie "Oswald" is de eerste succesvolle productie van "Disney Brothers".
4 De tekenfilms van Mickey Mouse zorgden ervoor dat het bedrijf van Walt Disney beter begon te draaien.
5 Walt Disney was de eerste die tekenfilms maakte waarbij de geluiden bij de handelingen van de figuren pasten.
- 1p 37 „hat Disney bald einen neuen Plan“ (Absatz 4)
Disney bekam anfangs viel Kritik für diesen Plan.
Worum ging es bei dieser Kritik?
A um Angst vor der Konkurrenz
B um den Inhalt des Films
C um die Ausführbarkeit der Idee
D um fehlendes Interesse an abendfüllenden Filmen

Bronvermelding

Een opsomming van de in dit examen gebruikte bronnen, zoals teksten en afbeeldingen, is te vinden in het bij dit examen behorende correctievoorschrift, dat na afloop van het examen wordt gepubliceerd.